



## 2.12 Vorlage: Spezifische Risikobeurteilung

*Zusätzlich zur allgemeinen Risikobeurteilung, die jedes Jahr durchgeführt werden sollte, ist es immer nützlich, vor besonderen Veranstaltungen eine spezifische Risikobeurteilung durchzuführen. Unter diese Veranstaltungen fallen beispielsweise Reisen mit Übernachtung oder Turniere, da diese aller Wahrscheinlichkeit nach besondere Fragen aufwerfen.*

Die in der Vorlage berücksichtigten Punkte stellen lediglich Vorschläge dar und sollten an die spezifische Art der Veranstaltung und den jeweiligen Verein / die jeweilige Organisation angepasst werden. Analog zur allgemeinen Risikobeurteilung gilt: Sind die Risiken erst einmal identifiziert, müssen die spezifischen Gefährdungen für Kinder genau bestimmt werden. Liegt zum Beispiel kein Einverständnis der Eltern vor, kann dies dazu führen, dass Kinder ohne Erlaubnis ihrer Eltern an einer Veranstaltung teilnehmen. Jegliche Risiken/Bedenken sind entsprechend ihrer Wahrscheinlichkeit des Auftretens als hoch, mittel oder niedrig einzustufen. In der Folge müssen dann die erforderlichen Maßnahmen zur Steuerung/Verringerung des jeweiligen Risikos ermittelt werden. Wenn sich die Risiken nicht reduzieren lassen und hoch bleiben, sollten Sie die Absage der Veranstaltung in Erwägung ziehen.

Nach Beendigung der Veranstaltung ist es sinnvoll, die Risiken nochmals nachträglich zu überprüfen, um ggf. Lehren für die Planung künftiger Veranstaltungen zu ziehen.



Bereich, in dem Bedenken/Gefährdungen bestehen	Risiko für Kinder	Risikoniveau: niedrig/mittel/hoch (N/M/H)	Erforderliche Maßnahme/Lösung	Zu ergreifende Maßnahme (wann/wer)	Nachträgliche Überprüfung/gewonnene Erkenntnisse
Einverständniserklärungen unterzeichnet und erhalten					
Ausreichendes Niveau der Beaufsichtigung (Anzahl Kinder pro Aufsichtsperson)					
Verhaltenskodex					
Reisevorkehrungen					
Umkleidekabinen/ Toiletten					
Lage der Hotelzimmer und sonstigen Unterkünfte, einschließlich Zimmerverteilung					
Absperrungen und Zugangskontrollen zum Gelände					
Schutzvorkehrungen, einschließlich Angaben zur Kontaktperson					
Kontaktangaben für Notfälle und medizinische Informationen					
Medizinische Einrichtungen vor Ort					
Kommunikation mit den Eltern betreffend Einwilligungen und Vorkehrungen					
Einverständniserklärungen und Genehmigungen bezüglich der Medien					
Spezifische Leitlinien für die Veranstaltung					